



Lukasbote

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LUKASKIRCHENGEMEINDE POSTHAUSEN
September | Oktober | November 2022

Gott spricht uns Gutes zu

Seite 3

Konzerte in der Kirche

Seite 7+8

Konfirmanden-Workshopping
(Titelfoto)

ab Seite 12

Allerdorf . Giersdorf . Grasdorf . Hintzendorf . Mitteldorf . Posthausen . Rothlake



Schanzendorf . Steinberg . Stellenfelde . Wümmingen

Aus dem Inhalt:

Gott spricht uns Gutes zu	Seite 3
Vorstellung Hartwig Claus	Seite 4+5
Altkleidersammlung	Seite 5
LandFrauen-Aktionstag	Seite 6
Konzerte in der Kirche	Seite 7+8
Neuer Zaun auf dem Steinberger Friedhof	Seite 9
Weihnachten naht...	Seite 10
Senioren Ausflug nach Friedrichstadt	Seite 11
Konfirmanden-Workshopping	ab Seite 12
Unsere Gottesdienste	Seite 16+17
Ev. Jugend	ab Seite 18
Geburtstage	Seite 22+23
Familiennachrichten	Seite 24
Förderverein	Seite 25+26
Goldene Konfirmation	Seite 31+32
...und vieles andere mehr	

Familiengottesdienst zum Erntedank am 2. Oktober

Bitte um Gaben für das Erntedankfest

Am 2. Oktober ist Erntedankfest. Wir möchten das in der Lukaskirche wieder mit einem Familiengottesdienst um 11.00 Uhr feiern. Der Altar soll festlich geschmückt sein.

Deshalb unsere Bitte: Wenn Sie eine Kleinigkeit in Ihrem Garten oder Feld übrig haben, sei es Zucchini, Kürbisse, Kartoffeln, Korn, oder irgendein anderes Gemüse - bitte



spenden Sie es für den Erntedankaltar. Es erfreut die Menschen in der Kirche und ist ein sichtbares Zeichen der Ehre Gottes in unserer Mitte.

Annahme für Erntespenden ist am Samstag, dem 1. Oktober vormittags bis 13 Uhr vor dem Haupteingang unserer Kirche. Dort dürfen Sie Ihre Gabe gerne ablegen.

Vielen herzlichen Dank!!

Gott spricht uns Gutes zu

Monatsspruch November

Weh denen,
die Böses gut
und Gutes böse nennen,
die aus Finsternis Licht
und aus Licht Finsternis machen,
die aus sauer süß
und aus süß sauer machen!

Jesaja 5,20



Foto: Lotz

Es ist leider an der Tagesordnung: Die eigene Mannschaft spielt schlecht, aber der Trainer redet die Leistung schön. In unserer Volkskirche gibt es handfeste Probleme, aber die Verantwortlichen reden sie klein. Eine Firma verliert durch Missmanagement Milliarden, aber ein Pressesprecher spricht verharmlosend von „Gewinn-Warnung“.

Auch im privaten Bereich werden ernsthafte Schieflagen gerne vertuscht und überspielt. In der Familie, in der Nachbarschaft. Nur damit wir den äußeren Schein wahren und so weitermachen können wie bisher. Es ist klar, dass darauf kein Segen liegen kann.

Der Prophet Jesaja spricht im Namen Gottes gar einen Fluch aus über die Reichen und Mächtigen, weil sie sich auf Kosten der Armen

bereichern und die Schwächeren zur Seite drängen – alles unter dem äußeren Schein des Rechts. Warum sind wir nicht ehrlich – wenigstens vor Gott? Vor ihm können wir ohnehin nichts vertuschen. Vor Gott dürfen wir all das ansprechen, was in unserem Leben schief läuft. Und wir können damit rechnen, dass Gott uns dabei hilft, das Böse wieder gut zu machen. Denn Gott redet uns nicht schlecht. Sondern Gott spricht uns Gutes zu. „Gutes zusprechen“ – das heißt auf Lateinisch: „benedicere“. Und das bedeutet auf Deutsch: „segnen“. Wenn der allmächtige und gnädige Gott uns segnet, dann sagt er damit: Ich bin dir gut! Ich helfe dir auf einen guten Weg – auch mit deinen Schattenseiten und Problemen.

Reinhard Ellsel

Begegnung! - vielleicht im Gottesdienst?

**Hartwig Claus übernimmt Konfirmandenunterricht
und einige Gottesdienste in Posthausen**

Manchmal geht ein beruflicher Lebensweg sehr verschlungene Pfade. So auch bei mir: Mein Name ist Hartwig Claus, ich bin Diakon und bis zum Jahr 2009 war ich als Jugenddiakon verantwortlich für die evangelische Jugendarbeit im Flecken Ottersberg. Ich bin damals nach achtzehn Jahren Kinder- und Jugendarbeit zu den Johannitern nach Bremen übergewechselt. Dort habe ich zwölf Jahre lang den sozialen Dienst des Johanniterhauses Bremen geleitet. Hinzu kam die Verantwortung für ein angegliedertes Kulturzentrum für ältere Menschen im Stadtteil Horn-Lehe, samt großem Ehrenamtsteam. Es waren spannende als auch lehrreiche Jahre bei einem diakonisch-kirchlichen Träger, die mich stark geprägt haben.

Eine einmalige Chance ergab sich Ende letzten Jahres, als ich mich bei der Hannoverschen Landeskirche um die Qualifikation zum sogenannten „Pfarrverwalter“ bewarb. Seit dem 1. Juni dieses Jahres gehöre ich zu einer Gruppe von fünf „Spätberufenen“, die in ein kirchli-



Hartwig Claus

Fotorechte: Hermann Willers

ches Qualifikationsprogramm

„Quereinstieg in den Pfarrberuf“ aufgenommen wurden. Alle fünf Programmteilnehmer werden binnen eines Jahres als Pfarrverwalter bzw. Pfarrverwalterin ausgebildet. Ziel ist es,

nach einem Jahr ein eigenes Pfarramt zu leiten.

Neben Kursen und einem Selbststudium von zuhause wird die Kirchengemeinde Ottersberg, für ein Jahr mein überwiegendes „Praxisfeld“ sein. Dankenswerterweise kann ich mich bei Pastorin Wiebke Ridderskamp in die gottesdienstliche und kasuale Praxis einarbeiten. So werde ich in dem Jahr Gottesdienste, Beerdigungen, Taufen und vielleicht auch mal eine Hochzeit halten.

Der Kirchenkreis Verden bat mich nun, für die Zeit der Vakanz in der Posthauser Kirchengemeinde, die Leitung des Konfirmandenunterrichtes zu übernehmen. Ich werde nach dem Konzept der ehemaligen Posthauser Pastorin Constanze Ulbrich arbeiten, bei dem die ehrenamtliche Mitarbeit von Jugendli-

chen, Eltern und gemeindlich engagierten Menschen unbedingt von Nöten ist.

Nun freue ich mich darauf, dass ich in Posthausen neben dem Unterricht für die Konfirmandinnen und Konfirmanden in den nächsten Monaten auch den einen oder anderen Gottesdienst in Posthausen gestalten darf.

Was noch zu meiner Person zu sagen ist: Ich habe vor ein paar Tagen mein siebenundfünfzigstes Lebensjahr vollendet. Zusammen mit meiner Frau Susanne wohne ich in Ottersberg-Bahnhof, wir haben zwei erwachsene Kinder. In der Freizeit tanzen meine Frau und ich sehr ger-

ne, ich spiele liebend gerne Gitarre, außerdem packt mich schon seit einigen Jahrzehnten die große Lust am Theater spielen. Ich gehöre seit elf Jahren zu einem Ensemble für Improvisationstheater in Bremen an und ich bin regelmäßig Mitspieler beim Ottersberger Geschichtenspiel auf dem Herbstmarkt.

Nun freue ich mich aber erst einmal auf die Begegnungen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden, mit den ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamern in Posthausen und auf die Begegnung mit Ihnen: Vielleicht im Gottesdienst?

*Herzliche Grüße
Hartwig Claus*

Kleidersammlung für Spangenberg

Kleidung - Schuhe - Haushaltswäsche

**Samstag, 8. Oktober
zwischen 8 und 12 Uhr**



An folgenden Sammelstellen:

Steinberg

Carport am Schützenhaus

Stellenfelde

Parkplatz St. Matthäus
(„weiße Kirche“)

Grasdorf

Parkplatz
am Schützenhaus

Giersdorf

Parkplatz bei
Schmied Haltermann

Wümmingen

Platz bei
Firma Böschen Ladenbau

Posthausen

Platz vor dem Leichenhaus
hinter der Kirche

Hereinspaziert

LandFrauen-Aktionstag am Sonntag, dem 11. September, 10-17 Uhr

Der Gottesdienst mit dem Gitarrenchor zum Start beginnt um 10 Uhr vor der St. Martinskirche in Otterstedt. Bei schlechtem Wetter findet er in der Kirche statt.

Hereinspaziert

in den schönen Garten von Familie Werner in Benkel Nr. 8 und genießen Sie vielfältige Einblicke, die Ihnen sonst verborgen bleiben: einen vielfältigen Garten mit Staudenbeeten, kleiner Parkanlage und mehr. Es wird Kürbisse und einen Staudenmarkt geben. Auch ein Eiswagen wird vor Ort sein.

Hereinspaziert

in lebendige Dörfer der LandFrauen in Otterstedt, Narthauen und umzu. Führungen beim Sägewerk der Familie Holtmeyer, der Biogasanlage Benas von Familie Heitmann in Ottersberg und ein lebendiges Otterstedt mit Aktionen für Groß und Klein.

Ein Gottesdienst mit dem Gitarrenchor der LandFrauen, Kaffee und Kuchen, der Dorfladen stellt sich vor und hat von 8-10 Uhr regulär und zusätzlich von 11-17 Uhr geöffnet.

Überall gibt es Mitmachaktionen für Kinder und Informationen über das Leben auf dem Land, neben den LandFrauen sind unter anderem die Feuerwehr, der Kindergarten, die Imker, die Jäger und der Förderverein NEUA mit ihrem Infomobil dabei.

Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie herzlich willkommen!

*Ihre LandFrauen aus Ottersberg
und dem Kreisverband Verden*



Gelegenheit zum Mitschnipsen

Gospelchor Etelsen - Konzert am Sonntag, 9. Oktober, 17 Uhr

Seit fast zehn Jahren unter der Leitung des Kirchenmusikers und Bremer Pop-Kantors Falko Wermuth wird der „Gospelchor Etelsen“ am **Sonntag, den 9. Oktober 2022 ab 17.00 Uhr** ein Konzert **in der Lukaskirche** geben. Dazu wird herzlich eingeladen.

Über 30 Jahren besteht dieser Chor aus der Nachbargemeinde nun schon. In diesen Jahren hat er sich auch über die Grenzen Etelsens hinaus einen Namen gemacht und zahlreiche Konzertreisen veranstaltet. Und was ganz wichtig ist: Der Chor hat die coronabedingte musikalische Abstinenz „überlebt“, was man

leider nicht von allen Chören sagen kann.

Auf ein abwechslungsreiches Programm wird sich die Zuhörerschaft freuen dürfen. Der Chor spannt gerne den Bogen von Gospels über Worshipsongs zu „Klassikern“ und afrikanischen Lieder. Auf jeden Fall wird es für alle Beteiligten genug Gelegenheiten geben, kräftig mit zu schnipsen, klatschen oder auch zu singen.

Die Kirche wird ab 16.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Jedoch bitten Kirchenvorstand und Chor die Besucher herzlich um eine großzügige Spende am Ende der Veranstaltung.



Weihnachten auf See und an Land

Shanty Chor Bremen-Mahndorf mit festlichem Programm in der Lukas-Kirche in Posthausen am 4. Dezember um 17 Uhr.

Shantys zu Weihnachten? Na klar, Shantys gehen immer! Deshalb geben die Seemänner und Seefrauen des Shanty Chores Bremen-Mahndorf in der Lukas-Kirche in Posthausen ein großes Weihnachtskonzert: am Sonntag, den 4. Dezember um 17 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr). Der Chor hat am Sonntag nicht nur typisch-maritime Shantys, sondern auch festliche Weihnachtslieder im Gepäck. Unter der Leitung von Slava Kravets besingt der Shanty Chor Bremen-Mahndorf das raue Leben an Bord, die Sehnsucht nach fernen Ländern und die Liebe zu den Daheimgebliebenen. Bereits am 1. Mai 1987 ist der Chor offiziell gegründet worden. Heute besteht er neben Chorleiter Kravets aus mehr als 40 Sängerinnen und Sängern und Akkor-

deon und Gitarrenspielern. Das Repertoire des Chores umfasst dabei mehr als 225 Seemannslieder, Shantys und, passend zur Weihnachtszeit, auch (maritime) Weihnachtslieder. Die Konzertbesucher können so von Abenteuern auf Großsegler träumen, während ihnen gleichzeitig bei bekannten Songs wie „St. Niklas war ein Seemann“, „Weißer Winterwald“ oder „Feliz Navidad“ warm ums Herz wird. Anstelle eines Eintrittsgeldes geht der Hut rum.

Der Förderverein Pfarrstelle Posthausen wünscht schon jetzt allen Besucherinnen und Besuchern einen stimmungsvollen Nachmittag!



Neuer Sichtschutzzaun

Auf dem Friedhof in Steinberg wurde ein neuer Sichtschutzzaun aufgestellt. Trotz regelmäßiger Anstriche waren an dem bisherigen, gut 20 Jahre alten und 45 m langen Zaun im Laufe der Jahre insbesondere durch Feuchtigkeitseinflüsse

nicht mehr zu reparierende Schäden entstanden. Der Förderverein Pfarrstelle Posthausen e.V. unterstützte die Anschaffungskosten mit einer Zuwendung von 700 Euro.

Eckhard Behrmann



Tragt in die Welt ein Licht

Herzliche Einladung an alle Kinder, Eltern, Großeltern,
Onkel, Tanten und Freunde...



Martinsfest

Freitag, 11. November, 17 Uhr
Andacht in der Kirche
anschl. Laternelaufen

Bald ist es wieder soweit...

Kinderkrippenspiel-Proben beginnen im November

Am Samstag, dem 19. November um 14.30 Uhr beginnen wir mit unseren Krippenspielproben im Gemeindehaus.

Alle Kinder, von 5-12 Jahren, die Heiligabend in der Kindervesper um 15 Uhr mitspielen möchten, sind eingeladen.

Gesucht werden auch immer Eltern, die helfend zur Hand sind.

Krippenspiel 2018



Groß und schlank gesucht!

Wir suchen noch einen Weihnachtsbaum für unsere Kirche.

Er sollte 4-6 m groß sein und schlank im Wuchs.

Wer uns einen zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte bei unserer Küsterin: Renate Siegmann, 04297-1537 oder im Büro, 04297-229.





Grachtenfahrt; Foto: Anita Bormann

Bei strahlendem Sommerwetter

Senioren Ausflug nach Friedrichstadt

Endlich war es wieder so weit, der Seniorenkreis der Lukas-Kirchengemeinde startete zu einer Fahrt nach Friedrichstadt in Nordfriesland. Angekommen stärkten wir uns am Mittagessen. Anschließend ging es aufs Schiff zu einer wunderschönen Grachtenfahrt bei strahlendem Sommerwetter. Nach der Kaffeepause ging es Richtung Heimat, mit einem

Zwischenstopp zur Besichtigung des eindrucksvollen Doms in Meldorf. Dieser wurde um 1300 erbaut; seine Fertigstellung dauerte insgesamt 59 Jahre. Ein schöner Abschluss! Zufrieden kehrten wir am Abend zurück.

*Für den Seniorenkreis
Anita Bormann*

Besichtigung des Meldorfer Doms, Fotos: Renate Warnke



Pizza und Butterkuchen im großen Steinofen

Workshopping mit den Konfirmanden in Posthausen

Im Rahmen der Konfirmandenarbeit werden regelmäßig von der Diakonin Kerstin Laschat Workshops koordiniert, die von Vereinen oder Privatpersonen in der Region angeboten werden. In diesem Jahr hat sich auch der Heimatverein Posthausen wieder mit einem Workshop beteiligt.

Am 16. Juli kamen 7 Konfirmand*innen aus Posthausen und Ottersberg morgens zum Heimathaus, um den großen Backofen mit Holz einzuheizen und Hefeteige für Pizzen und Butterkuchen mit den Händen anzurühren. Mit viel Eigeninitiative belegten sie ihre ausgerollten Teige mit leckeren Zutaten und wurden dabei mit Tipps von den Heimatbäckern Hermann Behrens, Reiner Cordes und Florian

Flucks unterstützt. Dann kamen die Pizzen in den heißen Ofen und das erste Blech konnte bereits nach 4 Minuten fertig aus dem Ofen geholt werden. Von den 2 Blechen blieb nach dem Essen kaum etwas übrig, weil es so lecker schmeckte. Dann wurde der Butterkuchen gebacken und konnte für den Nachmittag von allen mit nach Hause genommen werden.

Die Konfis bekamen ein tolles Lob für ihre Teige und die leckeren Ergebnisse und sie selber erlebten ei-





ne interessante und aktive Zeit beim Heimatverein. Vielleicht hat es seitdem in manchen heimischen Kü-

chen schon nach selbstgemachter Pizza oder Butterkuchen gerochen.

Reiner Cordes

Spiele für Viele

Workshopping mit den Konfirmanden in Posthausen

Im Rahmen des Workshoppings der Region Nord fand vom Sonntagvormittag bis in den Nachmittag des 19. Juni eine Spieleaktion für Konfirmand*innen an der Posthauser Kirche statt. Die 20 Konfirmand*innen durften sich im Vorfeld zu diesen Workshop anmelden und wurden von fünf Teamerinnen aus Ottersberg und Posthausen begleitet.

Zu Beginn der „Spiele für Viele“ Aktion gab es eine Einteilung in fünf Teams, in denen sie unter an-

derem gegeneinander bei sportlichen Stationen antraten. Auf einem Laufzettel pro Gruppe wurden die einzelnen Ergebnisse notiert. Zudem hatten die Teilnehmer*innen eine grobe Orientierung, wann sie welche Station ablaufen konnten.

Beim „Kistenlauf“ konnten die Konfis ihr Geschick und ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Ihre Ausdauer wurde bei einem „Chaosspiel“ geprüft, wo die Teilnehmer*innen Zahlencodes, die auf dem Gelände versteckt wurden, su-

chen mussten. Weitere Stationen bestanden unter anderem aus einem „Mini Handtuchtennis Turnier“, einem „Wassertransport mit löchrigen Bechern“ und einer Art „Biathlon inclusive Dosenwerfen“. Aber nicht nur die sportlichen Fähigkeiten waren Teil der Aktion, denn an einer Station sollen die Konfis einschätzen, wie viele 1-Cent-Münzen sich in einem Gefäß befinden. Das war gar nicht so einfach - alle Teams lagen mindestens um 1600 Münzen daneben.

Zwischen den einzelnen Stationen

gab es immer wieder kleine Pausen. Eine größere Mittagspause mit allen Teams lud zum Austauschen und gemeinsamen Hotdog essen ein. Da es draußen gerade regnete, war der Zeitpunkt des Essens perfekt gewählt. Trockenen Fußes ging die Aktion weiter.

Zum Schluss wurde der Tag gemeinsam reflektiert und mit einer Siegerehrung beendet. Besonders gefallen hat den Konfis das Handtuchtennis Turnier. Gut gelaunt traten sie den Heimweg an.

Anja und Saskia Wrede



Alles dabei?!

Workshopping mit den Konfirmanden in Otterstedt

Wir haben auch in diesem Jahr in Otterstedt einen Workshop für Konfirmanden vorbereitet. Ganz nach unserer Bezeichnung „Alles dabei?!“ sollte es bei diesem Projekt um die Gestaltung von Strandtaschen gehen. Unser Augenmerk lag darauf, dass man Gott immer dabei hat. Wohin wir auch gehen, egal, wie voll die Tasche ist, er kommt mit und begleitet uns auf unseren Wegen.

Wir Teamer, Hanna, Finja und Beeke, haben uns direkt an die Vorbereitung gemacht und konnten dank der reichlichen Reserven an Stoffmalfarbe der Gemeinde alles pünktlich im Gemeindehaus in Otterstedt vorbereiten. Der Workshop fand am 29.06. in Otterstedt statt, angemeldet waren zunächst 8 Konfirmanden, letztendlich kamen aufgrund von schulischen Aktivitäten noch 4 zusammen. Mit denen machten wir uns einen schönen Nachmittag zwischen Taschen, Farben, Fruchtgummi und Wassermelone. Der Kreativität wurden keine Grenzen gesetzt, wir haben genäht, gezeichnet, bemalt und Perlen aufgestickt. Wir haben aus Alltagsgegenständen kleine, ganz persönliche Kunstwerke geschaffen. Zur Erinnerung an unser Thema gab es noch einen kleinen Kreuzanhänger, der an allen Taschen befestigt wurde.

Am Ende des Tages konnten einige wunderschöne Ergebnisse bestaunt werden: tolle Taschen, in die so einiges rein passen wird.

Beeke Bartels



Gottesdienste und Veranstaltungen

Sa.	3. Sept.	9-12 Uhr 12-13.15 Uhr	Vorkonfirmanden-Unterricht Elterngespräch
So.	4. Sept.	10 Uhr	Gottesdienst <i>Pastor Dennis Oswich</i>
Mi.	7. Sept.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Fr.	9. Sept.	16 Uhr	Kinderkirche
Sa.	10. Sept.	10-12 Uhr	Konfirmanden-Workshop „Nistkästen“
So.	11. Sept.	10 Uhr	<u>kein Gottesdienst in Posthausen</u> Gottesdienst zum Start der LandFrauen Aktion in Otterstedt mit dem Gitarrenchor (siehe Seite 6)
Mi.	14. Sept.	15 Uhr	Selbsthilfegruppe: Frauen und Krebs
Sa.	19. Sept.	9-12 Uhr 12-13.15 Uhr	Konfirmanden-Unterricht Elterngespräch
So.	18. Sept.	10 Uhr	Gottesdienst <i>Pastor Dennis Oswich</i>
Mi.	21. Sept.	20 Uhr	Mitgliederversammlung des Fördervereins (siehe Seite 25)
So.	25. Sept.	10.10-10.40 Uhr	<u>kein Gottesdienst in Posthausen</u> Friedensandacht in Ottersberg „Eine Kerzenlänge Frieden“ vor dem Festzelt des Ottersberger Marktes <i>Pastorin Wiebke Ridderskamp und Bläser</i>
Sa.	1. Okt.	bis 13 Uhr	Abgabe von Erntegaben (siehe Seite 2)
So.	2. Okt.	11 Uhr	Familiengottesdienst anschl. gemeinsames Essen im Gemeindehaus <i>Pastor Anton Lambertus</i>
	Erntedank	17 Uhr	Andacht im Heimathaus zum Erntefest <i>Pfarrverwalter i. A. Hartwig Claus</i>
Mi.	5. Okt.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Sa.	8. Okt.	8-12 Uhr	Altkleidersammlung (siehe Seite 5)
So.	9. Okt.	17 Uhr	Konzert Gospelchor Etelsen (siehe Seite 7) <u>kein Gottesdienst</u>

Mi.	12. Okt.	15 Uhr	Selbsthilfegruppe: Frauen und Krebs
Fr.	14. Okt.	16 Uhr	Kinderkirche
So.	16. Okt.	10 Uhr	Gottesdienst <i>NN</i>
So.	23. Okt.		<u>kein Gottesdienst</u> Bitte nutzen Sie die Gelegenheit zu einem Gottesdienstbesuch in einer Nachbargemeinde
So.	30. Okt.	10 Uhr	Gottesdienst zur Diamantenen, Eisernen und Gnadenkonfirmation mit Abendmahl <i>Pfarrverwalter i. A. Hartwig Claus</i>
Mo.	31. Okt.	18 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Ottersberg mit Bläsermusik <i>Pastorin Wiebke Ridderskamp</i>
Reformationsfest			
Mi.	2. Nov.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
So.	6. Nov.		<u>kein Gottesdienst</u> Bitte nutzen Sie die Gelegenheit zu einem Gottesdienstbesuch in einer Nachbargemeinde
Mi.	9. Nov.	15 Uhr	Selbsthilfegruppe: Frauen und Krebs
Fr.	11. Nov.	17 Uhr	Martinsfest (siehe Seite 9)
So.	13. Nov.	10 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Kranzniederlegung in Posthausen und Grasdorf <i>Pastor Dennis Oswich</i>
Volkstrauertag			
Mi.	16. Nov.	19.30 Uhr	Gottesdienst in Posthausen <i>NN</i>
Buß- und Betttag			
Sa.	19. Nov.	14.30 Uhr	1. Probe Kinder-Krippenspiel (siehe Seite 10)
So.	20. Nov.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen <i>Pastorin Merle Oswich</i>
Ewigkeitssonntag			
Sa.	26. Nov.	9-12 Uhr 14.30 Uhr	Konfirmanden-Unterricht (alle) Probe Kinder-Krippenspiel (siehe Seite 10)
So.	27. Nov.	10 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden <i>Pfarrverwalter i. A. Hartwig Claus</i>
1. Advent			

Unter der Sonne der Toskana

Jugendfreizeit 16+

Die Eltern wären wohl gerne mitgefahren, als sich die 30 angemeldeten Jugendlichen aus dem gesamten Kirchenkreis mit dem Betreuerteam zur „Sommerfreizeit für Jugendliche ab 16 Jahren“ am 17. Juli 2022 auf den Weg machten. Montaione in der Toskana (Italien) war das Reiseziel. Bis kurz vorher noch ein wenig Sorge: Wird uns Corona einen Strich durch die Rechnung machen? Aber wir blieben behütet und gesegnet und erlebten ereignisreiche und wundervolle Tage unter der heißen Sonne Italiens. Temperaturen bis 38°C waren durchweg an der Tagesordnung - zwischenzeitlich schon eine Herausforderung... Aber der Pool sorgte für willkommene Abkühlung! Ein altes toskanisches Bauernhaus, einfach aber gut ausgestattet, mit eigener Nasszelle für jedes Zimmer, war unsere Herberge. Die große Terrasse mit toller

Aussicht wurde zu unserem Wohnzimmer. Jeden Abend genossen wir den Sonnenuntergang und den Sternenhimmel! Ganz Tapfere standen extra früh auf, um auch den Aufgang der Sonne über der schönen toskanischen Landschaft zu erleben!

Ein abwechslungsreiches Programm, das das erwachsene Betreuerteam um Diakonin Kerstin Laschat vorbereitet hatte, unterstützte das Zusammenwachsen der Gruppe und förderte die Gemeinschaft. Neben dem Spiel- und Spaßprogramm gab es regelmäßigen Austausch in Kleingruppen. "Hoffnung - Hope - Speranza" war vom Team als Oberthema gewählt worden. Welche Hoffnungen habe ich in der heutigen Zeit, und wie kann ich selbst neue Hoffnung bekommen, anderen weitergeben und sie damit stärken? Darüber dachten

Gruppenfoto in Pisa





die Jugendlichen nach, und wurden dabei auch ganz konkret. Es entstanden u.a. "Hoffnungsbäume", die nach der Freizeit in den verschiedenen Regionen des Kirchenkreises ihren Platz fanden. Außerdem wurden sogar für 2 Spendenprojekte kleine Beiträge gesammelt. Wenn jede*r auch nur ein wenig gibt, wird daraus in der Gesamtheit viel, womit man andere unterstützen und ihnen Hoffnung geben kann. Zwei Jugend-Gottesdienste und der täglichen Abendabschluss rundeten das inhaltliche Programm ab.

Natürlich waren auch Ausflüge geplant, um Land und Leute besser kennen zu lernen. Im gut klimatisierten Reisebus ging es nach Pisa und an den Strand, nach San Gimignano sowie nach Siena. Die mittelalterlichen Städte zu erkunden und Pizzerien und Eisdielen zu testen machte den Jugendlichen viel Spaß. Sogar die Eisbestellung auf Italienisch, wie wir sie am ersten Abend gelernt haben, setzten fast alle in die Praxis um!

Es war wirklich eine schöne und gelungene gemeinsame Zeit, das haben auch die teilnehmenden Jugendlichen zurück gemeldet. Vermutlich wird es deshalb auch im nächsten Jahr wieder eine Sommerfreizeit für Jugendliche ab 16 Jahren geben. Genauer ist zu gegebener Zeit (Ende dieses Jahres) auf der Homepage des Kreisjugenddienstes

(www.kreisjugenddienst.de) oder bei Instagram (@ev.jugendkkverden) zu erfahren.

Kerstin Laschat

Team in Geländespiel in Verkleidung



Live und in Farben

1.500 junge Menschen feiern in Verden Landesjugendcamp

Mehr als 1.500 Jugendliche kamen vom 23.—26. Juni auf dem Landesjugendcamp der Evangelischen Jugend in Verden zusammen. Mit dabei waren auch Joshua Deckert aus Hemmoor und Rike Schröder aus Wörpswede. Beide sind seit vielen Jahren in der Evangelischen Jugend aktiv und engagieren sich in jugendpolitischen Gremien.

„Die Stimmung auf dem Camp war richtig gut“, sagte der 18-jährige Joshua Deckert. „Die Freude und der Spaß war in allen Gesichtern hier zu sehen. Denn auf dem Gelände gab es viele Dinge zu entdecken und für jeden war etwas dabei.“ Es gab ein vielfältiges Programm mit

mehr als 200 Einzelveranstaltungen. „Es war einfach die Mischung aus Workshops, Konzerten, Diskussionsrunden und spirituellen Angeboten. Vieles davon von uns Jugendlichen gestaltet.“ Deckert, von Beruf Gesundheits- und Krankenpfleger, leitet als Teamer selbst Kinder- und Jugendfreizeiten und sitzt in der Landesjugendkammer, dem höchsten jugendpolitischen Gremium der hannoverschen Landeskirche.

Auch Rike Schröder war vom Landesjugendcamp begeistert. „Eines der Highlights war am Freitagabend die Silent-Disko im Zelt unseres Sprengels Stades“, so die 23-jährige Studentin, die aktuell ihren Ba-



Im Zelt des Sprengels Stades besuchte Hans Christian Brandy (links) Rike Schröder (2. von links) und Joshua Deckert (rechts)

chelor of Engineering macht. „Über Kopfhörer waren drei verschiedene Musikrichtungen zu hören und jeder konnte zu einem anderen Song tanzen. Dass hat allen viel Spaß gemacht. Unser Zelt wird zudem komplett mit Solarstrom betrieben. Und selbst die Regenschauer störten nicht.“ Schröder ist als Teamerin im Kindergottesdienst und im Konfirmandenunterricht aktiv und engagiert sich im Sprengel-Jugendkonvent.

Auch der Stader Regionalbischof Hans Christan Brandy besuchte das Camp für einen Abend. „Mir fiel als erstes die entspannte Atmosphäre auf und auch die vielen Aktivitäten zu sehen, hat mich gefreut. Beeindruckend ist das entschlossene Umweltkonzept des Camps, das auf Müllvermeidung und CO₂-Neutralität setzt. Es ist großartig, dass die Jugend hier ehrgeizig voran geht; wir müssen da als Kirche wie als Gesellschaft schnell besser werden.“ Wichtig sind für den leitenden Geistlichen der Gemeinden zwischen Elbe und Weser zudem die vielfältigen Angebote der Spiritualität. „So können Menschen Erfahrungen im Glauben machen und etwas spüren von der Gnade Gottes, die vielfältig und bunt ist.“

Diese Vielfalt machte sich für die Veranstalterin des Camps, die Landesjugendkammer, auch im Slogan fest: „Live und in Farben“. Bewusst sei die Mehrzahl „Farben“ gewählt worden. „Denn wir sind alle ganz unterschiedlich“ erklärte Torben Salm aus dem Vorstand der Landesjugendkammer. „Gerade diese Vielfalt macht Evangelische Jugend aus.“ Neben Diversität und Vielfalt seien aber auch Themen wie Nachhaltigkeit und Frieden ein Schwer-

punkt auf dem viertägigen Camp in Verden. Außerdem wurde ein sehr sorgfältiges Corona-Schutz-Konzept angewendet.

Das Landesjugendcamp findet alle zwei Jahre statt und ist eine der größten nicht kommerziellen Veranstaltungen in Niedersachsen, dessen Vorbereitung und Durchführung maßgeblich in der Hand von Jugendlichen liegt. Junge Menschen aus der gesamten Landeskirche kommen hier zusammen, um gemeinsam Kirche neu zu erleben, Gemeinschaft zu erfahren und den aktuellen Fragen ihres Lebens in der Gesellschaft nachzugehen. Das Camp ist ein Freiraum, in dem Jugendliche sich mit ihren Interessen, ihren Vorstellungen vom Leben und ihrem Glauben einbringen können. Weitere Informationen unter: www.lajucamp.de.

*Sonja Domröse
Pressesprecherin
Sprengel Stade*





**Einladung an Mitglieder, Spender
und Freunde des Fördervereins
Pfarrstelle Posthausen e.V. zur
Mitgliederversammlung**

Im Namen des Vorstands lade ich
Dich/Sie herzlich zur Mitglieder-
versammlung ein.

Am Mittwoch

**21. September
um 20.00 Uhr**

**im Gemeinderaum der
Lukas-Kirchengemeinde
Posthausen**

1. Vorsitzender: Herbert Freymuth
Poßacker 46, 28870 Ottersberg,
Tel.04297/736
E-Mail: hfreymuth@t-online.de
2. Vorsitzender: Jannis Böhling
Bankverbindung des Fördervereins:
DE72 2916 5681 0040 9995 00

Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Verlesung des Protokolls und Genehmigung der letzten Mitgliederversammlung
- Bericht des 1. Vorsitzenden über das abgelaufene Geschäftsjahr des Fördervereins
- Bericht des Kassenwartes über das Geschäftsjahr 2021
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstands
- Neuwahl einer Kassenprüferin/eines Kassenprüfers
- Jährliche Berichterstattung über die Stiftung Pfarrstelle Posthausen
- Beschlussfassung über vorliegende Anträge
- Verschiedenes

Mit freundlichem Gruß

Herbert Freymuth

ERKLÄRUNG ZUR SPENDE

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft, dem Förderverein Pfarrstelle Posthausen e.V. mit einem finanziellen Betrag als **SPENDE** zu unterstützen.

Ich möchte auch Mitglied im Förderverein Pfarrstelle Posthausen e.V. werden. *(JA) *(Nein)

*Wunsch bitte ankreuzen. (Info: Lt. Satzung beträgt die Mitgliedschaft z.Zt. 0,00 Euro; Stand: 03.2019)

Name	
Vorname	
Straße	
PLZ/Ort	
Telefon	
Geburtsdatum*	
Beruf *	

*Die Angabe dieser Daten ist freiwillig !

☐ Ich möchte regelmäßig folgenden Betrag spenden:	Euro:
--	-------

* 01. o. 15.	Monat	monatlich	vierteljährlich	halbjährlich	jährlich
--------------	-------	-----------	-----------------	--------------	----------

*Bitte Ziffernweise eingetragen!

Gläubiger-Identifikationsnummer (GIC/creditor identifier) DE73ZZZ00000184216	(*2) (*Mandatsreferenz)
---	-------------------------

(*2 Hinweis: Wird vom Förderverein bei Bestätigung des Lastschriftmandates ausgefüllt.)

SEPA-BASIS-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtige(n) Zahlungen von meinem/unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber	
BIC (1)	
IBAN	DE

(1) Hinweis: Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN mit DE beginnt.

☐ Eine Spendenbescheinigung wird erbeten.

Ort, Datum	Unterschrift (Zahlungspflichtiger)
------------	------------------------------------

Info: Diese Erklärung bitte an den Kassenwart Hermann Behrens senden; Adresse sh. Fußzeile.

Förderverein Pfarrstelle Posthausen e.V.

1. Vorsitzender: Herbert Freymuth, Poßacker 46, 28870 Ottersberg, Tel.04297/736, E-Mail: hfreymuth@t-online.de

2. Vorsitzender: Jannis Böhlting

Bankverbindung des Fördervereins: IBAN DE72 2916 5681 0040 9995 00 / BIC GENODEF1SUM

Wichtige Telefonnummern:

Pastorin (Vakanzvertreterin)	Wiebke Ridderskamp	0160-92849217
Pfarrbüro	Hermine Grätsch-Rohde	04297-229 kg.posthausen@evlka.de
Homepage	www.Kirche-Posthausen.de	
Regionaldiakonin	Kerstin Laschat	04205-319090
Homepage der ev. Jugend	www.region-nord.kreisjugenddienst.de	
Küsterin	Renate Siegmann	04297-1537
Friedhofswärterin	Heike Delorme	04297-1520
Organist	Daehee Kim	
Kindergottesdienst	Bianca Henke	
	Renate Siegmann	04297-1537
Besuchsdienstkreis	Elke Lindhorst	04297-1598
Seniorenkreis	Anita Bormann	04297-899979
Diakoniestation	Ottersberg-Oyten	04205-3196131
Diakoniestation	Kirchlinteln-Langwedel	04232-1843
Dorfhelferinnen-Station	Ottersberg	0160-5381660
Telefonseelsorge – kostenlos -	0800-1110111	oder 0800-1110222
für Kinder und Jugendliche	Mo. – Fr. 15 – 19 Uhr	0800-1110333
Soziale Dienste KK Verden	Heike Walter	04231-800430
Migrations- u. Flüchtlingsberatung	Marion Urbatsch	04231-68389
Suchtberatung Kirchenkreis	Hinter der Mauer 32, Verden	04231-9516550

Förderverein	Vorsitzender Herbert Freymuth	04297-736
Stiftung Pfarrstelle Posthausen		
Bankverbindung:	IBAN DE03 2916 5681 0450 4003 00	

Impressum: Gemeindebrief der **Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Posthausen**
V.i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand
Hermine Grätsch-Rohde (Layout)

September-November 2022



Jahrgang 1971



Jahrgang 1969

Goldene Konfirmation am 19. Juni und am 3. Juli

Jahrgang 1970



Jahrgang 1972



*weitere Bilder auf der
nächsten Seite*



**Goldene
Konfirmation**